

Studien zur Geschichte, Kunst und Kultur der Zisterzienser • Band 10

Harald Schwillus und Andreas Hölscher (Hg.)

WELTVERACHTUNG UND DYNAMIK

Lukas Verlag

Abbildung auf dem Umschlag:
Zisterzienserklsterkirche Lehnin, Grabplatte des Markgrafen Otto VI. von Brandenburg,
der seit 1289 Mönch in Lehnin war und dort 1303 als Akoluth starb
Foto: Peter Oehlmann

**Herausgeber und Verlag danken folgenden Einrichtungen
für die Unterstützung dieser Publikation:
Erzbistum Berlin, Diözese Würzburg, Forum Abtei Marienstatt e.V.,
Kester-Haeusler-Stiftung (Fürstenfeldbruck).**

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Weltverachtung und Dynamik / Harald Schwillus und Andreas Hölscher (Hg.) –
Erstausg., 1. Aufl. – Berlin : Lukas-Verl., 2000
(Studien zur Geschichte, Kunst und Kultur der Zisterzienser ; Bd. 10)
ISBN 3-931836-41-X

© by Lukas Verlag
Erstausgabe, 1. Auflage 2000
Alle Rechte vorbehalten

Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte
Kollwitzstr. 57
D-10405 Berlin
<http://www.lukasverlag.com>

Umschlag und Satz: Verlag
Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

Gedruckt auf umweltverträglich hergestelltem und alterungsbeständigem Papier
Printed in Germany
ISBN 3-931836-41-X

Inhalt

Vorwort	6
KLAUS WOLLENBERG: Die Stellung des Zisterzienserordens im mittelalterlichen Ordenswesen und seine Ausbreitung in den deutschsprachigen Gebieten	8
FRANZ J. FELTEN: Der Zisterzienserorden und die Frauen	34
<i>Einstieg in die Problematik</i>	34
<i>Zur Forschungsgeschichte und zu den ältesten Gründungen</i>	42
<i>Ausbreitung der Zisterzienserinnenklöster im 12. und 13. Jahrhundert</i>	55
<i>Norm und Wirklichkeit: Die Statuten und ihre Umsetzung</i>	69
<i>Formen und Bedingungen der Inkorporation durch das Generalkapitel</i>	84
<i>Einschätzungen von Zeitgenossen</i>	107
<i>Versuch eines Fazits</i>	122
ERNST BADSTÜBNER: Klöster der Zisterzienser in Nordeuropa und die Backsteinbaukunst an der südlichen Ostseeküste	136
KLAUS WITTSTADT: Zisterzienserklöster in katholischen Gebieten nach der Reformation	148
HARALD SCHWILLUS: Zisterzen zwischen Elbe und Oder. Die ehemaligen Zisterzienserklöster auf dem Gebiet des heutigen Erzbistums Berlin	177
Anhang	
Ortsregister	193
Namensregister	196
Die Autoren	198

Vorwort

Am 13. und 14. Februar 1998 veranstaltete das Institut für Lehrerfortbildung aus Anlaß der 900. Wiederkehr der Gründung des Zisterzienserordens eine Tagung unter dem Thema »Zisterzienser. Brandenburg. Vorpommern.«, die den Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen des Erzbistums Berlin zu diesem Thema bildete. Die Tagung wurde damit eingebettet in ein Gesamtprojekt, zu dem insbesondere eine Wanderausstellung unter dem gleichen Titel entstand, die 1998 und 1999 in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und in Teilen in Sachsen gezeigt wurde. Im Jahre 2000 soll sie in Lehnin dauerhaft aufgestellt werden. Daneben gab es Studienfahrten und Studientagungen sowie Material für Unterricht und Erwachsenenbildung.

Da die Tagung im Februar 1998 den Auftakt des Gesamtprojekts bildete, sollten die dort gehaltenen Vorträge einen allgemeinen Überblick im Sinne einer Einführung in die Geschichte und Bedeutung des Zisterzienserordens geben. Der vorliegende Band vereinigt die bei der Tagung angesprochenen Themen.

Alle Referenten stellten ihre Manuskripte dankenswerterweise für diesen Band zur Verfügung. Dabei sind die Beiträge von Herrn Prof. Dr. Klaus Wollenberg und Herrn Prof. Dr. Klaus Wittstadt überarbeitete Fassungen der gehaltenen Referate. Herr Prof. Dr. Franz-Josef Felten beteiligte sich für diese Veröffentlichung mit einer deutlich erweiterten Fassung seines Vortrags, um die grundsätzliche Bedeutung der Beziehung des Zisterzienserordens zu den Frauenklöstern aufzuzeigen. Das Referat von Herrn Prof. Dr. Ernst Badstübner konnte leider nicht in auf der Tagung vorgestellten Form aufgenommen werden, da es nur in Verbindung mit dem gezeigten umfangreichen Bildmaterial verständlich wäre. Dennoch müssen wir auf einen Beitrag aus Ernst Badstübners Hand nicht verzichten, da er den Herausgebern freundlicherweise einen Beitrag mit ähnlich gelagerter Thematik zur Verfügung stellte. Der am Ende des Bandes abgedruckte kurze Beitrag des Herausgebers, der nicht Bestandteil der Tagung war, versucht die Perspektive des Gesamtprojektes aufzuzeigen und spricht deshalb die Bedeutung des Zisterzienserordens für die Regionen an, die heute das Gebiet des Erzbistums Berlin bilden. Die fundierten Beiträge der Referenten der Tagung sollen auf diese Weise auf Brandenburg und Vorpommern hin bezogen werden.

»Weltverachtung« und »Dynamik« sind die beiden Aspekte, unter denen wir zisterziensische Lebensweise hier zusammenfassen. Deutlich wird so die

Spannung, die dieser Orden über Jahrhunderte lebte, indem er einerseits die Einsamkeit und Kontemplation suchte und andererseits in vielen seiner Vertreter einen unverzichtbaren Beitrag zu Politik, Wirtschaft und Kultur Europas – und gerade auch Ostdeutschlands – leistete. Die Spannung von Weltverachtung und Dynamik zeigt sich insbesondere auch in der Architektur vieler Zisterzen. Unter anderem das Beispiel des brandenburgischen Klosters Chorin macht deutlich, wie sehr hier ein Kompromiß gesucht werden mußte zwischen den Interessen des askanischen Fürstenhauses einerseits, das mit diesem Gebäude nicht zuletzt eine repräsentative Grablege für seine Familie baute, und den Interessen eines Ordens andererseits, der sich bewußt von den prunkvollen Bau- und Lebensformen der »Welt« unterscheiden wollte. Wie diese Spannung über Jahrhunderte hinweg immer wieder neu diskutiert werden mußte, machen die Beiträge von Prof. Dr. Dr. Wittstadt und Prof. Dr. Wollenberg deutlich. Die Auswirkungen zisterziensischer Weltverachtung und Dynamik auf das Verhältnis des Ordens zur Frauenfrömmigkeit und zur architektonischen Gestaltung der Kloster- und Kirchenbauten der grauen Mönche finden sich in den Texten von Prof. Dr. Felten und Prof. Dr. Badstübner. Das angesprochene Beispiel Chorin zeigt, daß diese Spannung auch bei den Zisterzen im Bereich des heutigen Erzbistums Berlin unübersehbar ist.

Das Erzbistum Berlin und die Diözese Würzburg haben freundlicherweise finanzielle Mittel bereitgestellt, um das Projekt der Veröffentlichung zu ermöglichen. Ohne die großzügige Unterstützung durch das Forum Abtei Marienstatt e.V. (Marienstatt) und die Kester-Haeusler-Stiftung (Fürstenfeldbruck) hätte das Buch nicht erscheinen können. Allen genannten Förderern gilt der Dank der Herausgeber.

Berlin, im April 2000

Dr. Harald Schwillus, Andreas Hölscher